



## Hohe Auszeichnung für einen Katastrophenschützer der ersten Stunde

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier hat auf Anregung der ARKAT Peter Holtorf für seine außergewöhnlichen und langjährigen Verdienste im Katastrophenschutz



der Stadt Neumünster, sowie sein Engagement um die Ausbildung und Organisation der örtlichen Regieeinheiten, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Orden wurde ihm am 23. November 2021 in Kiel vom Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther, ausgehändigt.

Sein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz nahm er bereits im jugendlichen Alter auf. Peter Holtorf trat 1961 zunächst in den Bundesluftschutzverband (1968 in den Bundesverband für den Selbstschutz (BVS) überführt) ein. Der Bevölkerungsschutz in Deutschland befand sich noch im Aufbau und erhielt seine Bewährungsprobe bei der Sturmflutkatastrophe 1962. Für seinen damaligen Einsatz wurde er vom Land Schleswig-Holstein mit der Gedenkmedaille Sturmflut 16./17. Februar ausgezeichnet. In den Folgejahren reichten seine Verwendungen von Lehrtätigkeiten im Selbstschutz an den Katastrophenschutzschulen des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein, der Ernennung zum Technischen Einsatzleiter und Fachdienstleiter Führungsdienst bis hin zum Be-

reichsleiter für die Regieeinheiten des Katastrophenschutzes der Stadt Neumünster. Bereits 1985 berief ihn der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein in den Beirat Katastrophenschutz. Von 1987 bis 1990 war er Mitglied im damaligen Vorstand der ARKAT Schleswig-Holstein, der dann kraft Gesetzes anerkannten Organisation der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im behördlich getrage-



Peter Holtorf.  
(Foto: privat)

nen Katastrophenschutz. An der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein unterrichtete er im Rahmen von Planungsseminaren für den vorbereitenden Katastrophenschutz. In Anerkennung seines Einsatzes und selbstlosen Mithilfe bei der Bewältigung des Elbe-Hochwassers in Sachsen-Anhalt wurde ihm vom Ministerpräsidenten des Landes die Fluthelfernadel verliehen. 2014 wurde er dann als Stabsmitglied für das Sachgebiet Personal in den Führungsstab der Stadt Neumünster berufen. Als Sprecher aller Katastrophenschutzeinheiten von 2007 bis 2013 hat Hol-

torf über viele Jahre die Stadt in Ausschüssen und Gremien der kommunalen Selbstverwaltung in allen Fragen des Bevölkerungsschutzes beraten. In diesem Zusammenhang war er auch maßgeblich auch an der Planung und Errichtung des neuen Gefahrenabwehrzentrums der Stadt Neumünster beteiligt. Für den Förderverein Stadtfeuerwehrverband Neumünster erweiterte er die satzungsgemäßen Ziele des Verbandes, deren Vorsitzender er bis 2021 ist, um die Förderung von Katastrophen- und Umweltschutz. Die Aktivitäten des Fördervereins betreffen heute organisations- und fachübergreifend die Förderung des gesamten Katastrophenschutzes der Stadt Neumünster. Ein Leuchtturmprojekt seiner Amtszeit ist die Entwicklung und Herausgabe der von ihm initiierten Ehrenamtskarte für die Katastrophenschutzeinheiten und Feuerwehren in Neumünster und dem Umland. 240 Unternehmen und Institutionen bieten den Ehrenamtlichen inzwischen Vergünstigungen an.

Durch seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zur Stärkung und Entwicklung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes bis ins hohe Alter hat Holtorf ein herausragendes Beispiel gegeben. Herr Holtorf hat sich durch außergewöhnliches, dauerhaft und in vielfältiger Weise gelebtes ehrenamtliches Engagement und sein Pflichtbewusstsein um das gesellschaftliche Gemeinwohl verdient gemacht. Durch seine Führung und sein umfangreiches Wissen hat er Generationen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Katastrophenschutz motiviert. Nie hat er aufgehört, für die Bereitschaft, ehrenamtlich Verantwortung für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung zu übernehmen, zu werben. Er hat damit die Wertekultur unseres freiheitlich-demokratischen Gemeinwesens nicht zuletzt durch sein Vorbild bei vielen Anlässen vermittelt und gestärkt. Mit der Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland haben seine außerordentlichen Verdienste im Bevölkerungsschutz eine angemessene Würdigung durch unser Gemeinwesen erfahren.

*Klaus-Dieter Kühn*